



Informationen für unsere Nachbarn

Sicherheit und richtiges Verhalten im Ereignisfall



- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1 Shell Deutschland GmbH | 6 Röhm GmbH |
| 2 Basell Polyolefine GmbH | 7 CyPlus GmbH |
| 3 Braskem Europe GmbH | 8 Evonik Operations GmbH |
| 4 Kraton Polymers GmbH | 9 WeylChem Wesseling GmbH |
| 5 TRV Thermische Rückstandsverwertung GmbH & Co. KG | 10 Lülldorf Functional Solutions GmbH |

Sicherheit geht weit über die Werksgrenzen hinaus

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,*

der Kölner Süden, mit den angrenzenden Städten Niederkassel und Wesseling, ist einer der führenden Standorte der chemischen Industrie in Europa und ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Region. Wir, die hier ansässigen Unternehmen, betreiben seit Jahrzehnten Raffinerien, Verbrennungsanlagen sowie Chemieanlagen zur Herstellung von Produkten, die aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken sind.

Für die Produktion, Lagerung sowie den Transport der Rohstoffe und Produkte treffen wir umfangreiche Sicherheitsvorkehrungen, die einem permanenten Verbesserungsprozess unterliegen. Damit verringern wir mögliche Risiken für Mitarbeiter, Beschäftigte von Partnerfirmen, Nachbarn und die Umwelt. Alle hier aufgeführten Unternehmen verfügen über Betriebsbereiche der oberen Klasse gemäß Störfallverordnung. Die entsprechenden Anzeigen nach § 7 Absatz 1 sowie die Sicherheitsberichte nach § 9 Absatz 1 liegen der Behörde vor.

Die sichere Herstellung von Produkten ist die Grundlage jedes einzelnen Betriebes. So haben sich alle Unternehmen zum Beispiel über die weltweite Initiative „Responsible Care“ zu verantwortlichem Handeln und zur ständigen Verbesserung in den Bereichen Sicherheit, Umwelt und Gesundheit verpflichtet.

Trotz aller Vorsorge und Sorgfalt können Störfälle nie völlig ausgeschlossen werden. Für diesen Fall gibt es Alarm- und Gefahrenabwehrpläne, die mit den zuständigen Behörden abgestimmt sind.

Mit dieser Broschüre geben wir Ihnen einen Überblick über die von uns hergestellten Produkte und über unsere Sicherheitsvorkehrungen. Außerdem finden Sie wichtige Informationen darüber, wie Sie sich im Ereignisfall richtig verhalten und über mögliche Gefahren informieren können. Wir bitten Sie daher, sich mit den Inhalten dieser Broschüre vertraut zu machen und diese griffbereit aufzubewahren.

Bitte beachten Sie die Seiten 18 und 19, die wichtige Informationen für den Notfall in Deutsch und in Englisch zusammenfassen.

Sprechen Sie uns an. Die Kontaktdaten finden Sie auf den jeweiligen Unternehmensseiten.

Die Industrie in Ihrer Nachbarschaft

* Aus Gründen des besseren Leseflusses nutzen wir im Weiteren das generische Maskulinum.





Shell Deutschland GmbH



Der Shell Energy and Chemicals Park Rheinland ist eine faszinierende Reise angetreten. Seit Jahrzehnten werden hier im Rheinischen Revier Kraftstoffe hergestellt: zunächst aus Braunkohle, später aus Rohöl. Zunehmend kommen nachhaltige und klimafreundliche Rohstoffe zum Einsatz.

Darzeit wird die Produktpalette noch von Heizöl, Diesel, Benzin, Kerosin und Bitumen bestimmt. Zirkuläre Produkte rücken aber immer mehr in den Mittelpunkt. Diese entstehen zum Beispiel durch die Verarbeitung von Bio-Methan zu Bio-LNG oder durch Recycling von alten Speisefetten sowie Plastikabfällen. Eine besondere Rolle spielen darüber hinaus die Produktion von Grünem Wasserstoff als besonders zukunftsweisende Energieform sowie die Herstellung von Grundstoffen für die chemische Industrie. Mit den Standorten in Köln-Godorf und in Wesseling bildet der Energy and Chemicals Park Rheinland eine komplexe und beeindruckende Industrieanlage. Zwei Tankwagen-Terminals und zwei Rheinhäfen unterstreichen die Größe des Standortes:

Täglich kommen hier fast 44.000 Tonnen Rohöl per Pipeline an, während verschiedene Produkte via Schiff, Tankwagen, Zug oder Leitung in den Wirtschaftskreislauf zurückfließen. Tag und Nacht arbeiten rund 3.000 Menschen mit großem Verantwortungsbewusstsein daran, dass das Rheinische Revier, Nordrhein-Westfalen und Deutschland sicher mit Energie- und Chemieprodukten versorgt werden. Viele Stoffe und Stoffgruppen, die bei der Rohölverarbeitung anfallen, sind in der Störfallverordnung genannt und damit auch den zuständigen Behörden gemeldet. Die in größeren Mengen vorhandenen Stoffe und deren Gefahrenmerkmale sind unten aufgeführt. Die Stoffe können eine oder mehrere physikalisch-chemische, toxische oder umweltgefährliche Eigenschaften haben. Daher gelten für den Umgang mit Gefahrstoffen strenge Sicherheitsbestimmungen.

Stoffe	Wesentliche Gefahrenigenschaften
Ammoniak	giftig bei Einatmen, reizend, entzündbar, gewässergefährdend
Benzin / Ottokraftstoffe	beräuhend, reizend, korrosiv, entzündbar, explosiv, umweltschädlich, leicht entzündbar, gewässergefährdend
Benzol	reizend, korrosiv, entzündbar, explosiv, umweltschädlich, leicht entzündbar, gewässergefährdend
Bioethanol	reizend, leicht entzündbar
Butan	extrem entzündbar
Chlor **	lebensgefährlich bei Einatmen, reizend, brandfördernd, gewässergefährdend
Dimethyläther **	extrem entzündbar
Ethan	extrem entzündbar
Ethen (Ethylen) **	beräuhend, extrem entzündbar
Ethylhexylat *	gesundheitsschädlich, Explosionsgefahr bei Erhitzen unter Einschluss, gewässergefährdend
Ethyltertiärylather	beräuhend, leicht entzündbar

Stoffe	Wesentliche Gefahrenigenschaften
Gasöl (Virtuellschmelz Dieselkraftstoff, leichtes Heizöl und Gasölmischungen)	gesundheitsschädlich bei Einatmen, reizend, vermutlich korrosiv, entzündbar, gewässergefährdend
Heizöl schwer	gesundheitsschädlich bei Einatmen, korrosiv, entzündbar, gewässergefährdend
Heptan *	beräuhend, reizend, leicht entzündbar, gewässergefährdend
Hexan	beräuhend, vermutlich fortflanzungsgefährdend, reizend, organisch, leicht entzündbar, gewässergefährdend
Jet-A1	gesundheitsschädlich bei Einatmen, reizend, beräuhend, korrosiv, entzündbar, gewässergefährdend
Bio-LNG *	extrem entzündbar
Methan	extrem entzündbar
Methanol	giftig, organisch, leicht entzündbar
Methyltertiärylather	reizend, leicht entzündbar
Naphtha	beräuhend, reizend, korrosiv, entzündbar, explosiv, umweltschädlich, leicht entzündbar, gewässergefährdend
Propan (Propan, Propylen)	extrem entzündbar
Pyryliumbenzol (benzotrichlorid)	beräuhend, reizend, korrosiv, entzündbar, explosiv, umweltschädlich, leicht entzündbar, gewässergefährdend
Rohöl	beräuhend, reizend, korrosiv, entzündbar, explosiv, umweltschädlich, leicht entzündbar, gewässergefährdend
Sauerstoff	brandfördernd
Schwefelwasserstoff	lebensgefährlich bei Einatmen, reizend, extrem entzündbar, gewässergefährdend
Toluol	beräuhend, reizend, vermutlich fortflanzungsgefährdend, organisch, leicht entzündbar, gewässergefährdend
Xylole *	gesundheitsschädlich, reizend, korrosiv, entzündbar, gewässergefährdend
Wasserstoff, rein	extrem entzündbar

* nur am Standort Godorf ** nur am Standort Wesseling



Shell Deutschland GmbH
 Shell Energy and Chemicals Park Rheinland
 Standort Nord:
 Godorfer Hauptstraße 150, 50997 Köln
 Standort Süd:
 Ludwigshafener Straße 1, 50389 Wesseling
 Telefon: 0800 2236 750
 E-Mail: rheinland@shell.com



www.shell.de/rheinland



Basell Polyolefine GmbH



Wir sind LyondellBasell – ein führendes Unternehmen der globalen Chemieindustrie, das Lösungen für ein nachhaltiges Leben im Alltag entwickelt.

Durch fortschrittliche Technologien und gezielte Investitionen ermöglichen wir eine kreislauforientierte und kohlenstoffarme Wirtschaft.

Bei allem, was wir tun, sind wir bestrebt, Werte für unsere Kunden, Investoren und die Gesellschaft zu schaffen.

Als einer der weltweit größten Hersteller von Polymeren und führend in der Polyolefintechnologie entwickeln, produzieren und vermarkten wir hochwertige und innovative Produkte für Anwendungen, die von nachhaltigem Transport und Lebensmittelsicherheit bis hin zu sauberem Wasser und hochwertiger Gesundheitsversorgung reichen.

Um die Granulate herzustellen, werden als Vorprodukte Kohlenwasserstoffe wie zum Beispiel Ethylen und Propylen benötigt, die der Standort in seinen beiden Crackern selbst erzeugt. Basis hierfür sind die bei der Erdölverarbeitung in Raffinerien entstehenden Rohstoffe Naphtha und Hydrowax.

Die Strom- und Dampfversorgung des Betriebsbereiches erfolgt teilweise durch ein eigenes Kraftwerk. Das Werk ist durch Rohrleitungen mit dem Godorfer Hafen verbunden.

Die gehandhabten Stoffe sind zum Teil hochentzündliche Gase (z. B. Ethylen, Propylen, Propan, Butan), leicht entzündliche und umweltgefährliche (z. B. Hexan), entzündliche (z. B. Isododekan) und giftige Flüssigkeiten (z. B. Methanol).

Stoffe	Wesentliche Gefahreneigenschaften
Ammoniak	giftig, ätzend, entzündbar, gewässergefährdend
Benzolhaltige Stoffströme	sehr, krebserzeugend, erbgutverändernd, organisch, leicht entzündbar, gewässergefährdend
1,3-Butadien, C4-Gemisch, 1,3-Butadienhaltige Stoffströme	krebserzeugend, erbgutverändernd, extrem entzündbar
Butylacrylat	giftig, gesundheitsschädlich, reizend, sensibilisierend, leicht entzündbar, gewässergefährdend
Chlor	giftig, reizend, brandfördernd, gewässergefährdend
Dimethylsulfid	giftig, reizend, sensibilisierend, organisch, leicht entzündbar, gewässergefährdend
Ethan	berührend, extrem entzündbar
Ethylencackerückstand	sehr, krebserzeugend, erbgutverändernd, gewässergefährdend
Hexan (BPH)	fortpflanzungsgefährdend, extrem entzündbar
Entzündbare Gase (z. B. Butan, MFM, Propan, Propen, Raffineriegas, Isobutan, Prozessgasen, Prozesszwischenprodukte)	extrem entzündbar
Hexan (G60)	gesundheitsschädlich, reizend, krebserzeugend, organisch, entzündbar, gewässergefährdend

Stoffe	Wesentliche Gefahreneigenschaften
Hexan	berührend, fortpflanzungsgefährdend, reizend, organisch, leicht entzündbar, gewässergefährdend
Hexan-1	leicht entzündbar
Isododecan	entzündbar, gewässergefährdend
Metallalkyle	ätzend, selbstentzündlich bei Luftkontakt, bei Wasserkontakt Bildung spontan entzündbarer Gase
Methanol	giftig, organisch, leicht entzündbar
Naphtha (Polymer aus chemischem Recycling)	sehr, berührend, krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend, extrem entzündbar, gewässergefährdend
Natriumschmelze-Lösung 25%	äußerst, organisch, gewässergefährdend
Natriumbromid-Lösung 32%	sehr, brandfördernd, gewässergefährdend
Percoldösungen / Peroxide	sehr, sensibilisierend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend, brandfördernd, leicht entzündbar, gewässergefährdend
Propionaldehyd	gesundheitsschädlich, reizend, leicht entzündbar
Pyrolysebetzen (TC-Ethen)	sehr, berührend, krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend, organisch, leicht entzündbar, gewässergefährdend
Verflüchtbare Gase und Erdgas	extrem entzündbar
Wasserstoff	extrem entzündbar



Basell Polyolefine GmbH
– A LyondellBasell Company

Bühler Straße 60
50389 Wesseling

Telefon: (0 22 36) 72 - 0
Bürgertelefon: (0 22 36) 72 - 20 00
E-Mail: wesseling@lyb.com



lyondellbasell.com, wesseling



Braskem Europe GmbH

Braskem S.A. mit Sitz in São Paulo, ist der größte und innovativste Hersteller von thermoplastischen Kunststoffen auf dem amerikanischen Kontinent. Die Produktionsanlagen in Brasilien, den USA, Mexiko und Deutschland stellen jährlich mehr als 20 Mio. Tonnen thermoplastische Kunststoffe und andere chemische Produkte her. Die thermoplastischen Kunststoffe werden von Kunden zu Produkten des täglichen Bedarfs, zum Beispiel zu Lebensmittelverpackungen, weiterverarbeitet.

Die beiden deutschen Produktionsstandorte in Schkopau und Wesseling werden von der Braskem Europe GmbH betrieben. Bei der Herstellung der Granulate werden neben Kohlenwasserstoffen wie Propan und Ethen auch Katalysatoren, Metallalkyle und Peroxide eingesetzt.

Stoffe	Wesentliche Gefahreneigenschaften
Ethen	betäubend, extrem entzündbar
Propan, Propan	extrem entzündbar
Katalysatoren	giftig, ätzend, organschädigend, leicht entzündbar, gewässergefährdend
Komplexenbildner	ätzend, gewässergefährdend
Metallalkyle	ätzend, selbstentzündlich bei Lufterkontakt, bei Wasserkontakt Bildung spontan entzündbarer Gase
Peroxide	oxidierend, brandfördernd
Wasserstoff	extrem entzündbar

Braskem

Braskem Europe GmbH
Standort Wesseling

Rodenkirchener Str. 400
50389 Wesseling

Bürgertelefon: (0 22 32) 705 - 0 01

E-Mail: braskemeurope_wesseling@braskem.com



www.braskem.com



Kraton Polymers GmbH

Die Kraton Polymers GmbH erzeugt aus den Ausgangsstoffen Styrol und Butadien das Fertigprodukt Kraton D. Dies wird wegen seiner Kautschuk- und thermoplastischen Eigenschaften zur Modifizierung von anderen Polymeren, Kunstharzen und Bitumen verwendet. Haupteinsatzgebiete sind die Kleb- und

Dichtstoffindustrie, Dachbahnen und Straßenbau sowie eine Vielzahl von Formteilen, die in der Auto- und Flugzeugindustrie verwendet werden.

Die gehandhabten Stoffe sind zum Teil entzündliche Flüssigkeiten und Gase (z. B. Isopentan, Butadien, Cyclohexan), sowie giftige Stoffe (z. B. Methanol).

Stoffe	Wesentliche Gefahreneigenschaften
1,3-Butadien	keilbreitend, erbgutverändernd, extrem entzündbar
Butylmethylacrylat 12%	betäubend, ätzend, fortpflanzungsfördernd, selbstentzündlich bei Lufterkontakt, bei Wasserkontakt Bildung spontan entzündbarer Gase, gewässergefährdend
Entzündbare Gase (Methan-Fraktion, Propan)	extrem entzündbar
Cyclohexan, Isopentan, Polymerlösung	oxidierend, betäubend, extrem entzündbar, gewässergefährdend
Styrol	fortpflanzungsfördernd, gesundheitsschädlich, organschädigend, entzündbar, gewässergefährdend

KRATON

Kraton Polymers GmbH

Brühler Straße 60
50389 Wesseling

Bürgertelefon: (0 22 36) 72 - 20 00
E-Mail: wesseling@lyb.com



www.kraton.com



TRV Thermische Rückstands- verwertung GmbH & Co. KG



Die Thermische Rückstandsverwertung GmbH & Co. KG (TRV) betreibt eine Anlage zur umweltgerechten Entsorgung von Abfällen (insbesondere sogenannten Sonderabfällen). Dabei handelt es sich z. B. um Lösemittel, Schlämme, Lacke, Farben, Chemikalien und Krankenhausabfälle. Diese stammen hauptsächlich aus der Chemie- und Mineralölindustrie, als Abfallvorbehandlungsanlagen und aus kommunalen Bereichen.

In geringerem Umfang können vielfältige Stoffe aus fast allen Produktionsbereichen mit unterschiedlichen Gefährlichkeitsmerkmalen vorkommen. In der Anlage werden unter anderem auch giftige Stoffe (z. B. Chemikalien), leicht entzündliche sowie umweltgefährliche Stoffe (z. B. verunreinigte Lösemittel) sicher gehandhabt und fachgerecht entsorgt.

Stoffe	Wesentliche Gefahreneigenschaften
Feste Abfälle zur Entsorgung (z. B. Schlämme, Chemikalien)	giftig, krebserzeugend, erbgutverändernd, entzündlich, gewässergefährdend
Flüssige Abfälle zur Entsorgung (z. B. Lösemittel, Farben, Chemikalien)	sehr giftig, krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend, organisch ätzend, brennend, leicht entzündlich, gewässergefährdend
Ammoniakwasser	ätzend, gewässergefährdend
Erdgas	extrem entzündlich
Ethylenackerrückstand	sehr giftig, krebserzeugend, erbgutverändernd, gewässergefährdend
Abfälle aus der Rauchgasreinigung	giftig, krebserzeugend, fortpflanzungsgefährdend, organisch ätzend, gewässergefährdend



TRV Thermische Rückstandsverwertung GmbH & Co. KG

Rodenkirchener Straße
50389 Wesseling

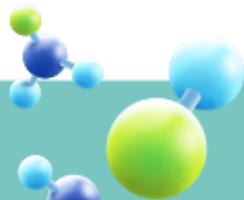
Telefon: (0 22 36) 9 43 24 - 0
Bürgertelefon: (02236) 72 - 20 00
E-Mail: trv-kg@trv-wesseling.de



www.trv-wesseling.de



Röhm GmbH



Die Röhm GmbH produziert am Standort Wesseling Methylmethacrylat (MMA) sowie die Vorstufen davon. MMA ist ein wichtiger Ausgangsstoff für Lacke und Klebstoffe, aber auch der Grundstoff zur Herstellung von PLEXIGLAS®; das u. a. in Automobilrückleuchten eingesetzt wird. MMA wird in Wesseling zu sogenannten Bindemitteln weiter

veredelt, welche z. B. Anwendung in Schiffs-lacken, Straßenmarkierungen, Tablettenverpackungen oder auch in Klebstoffen finden. Die von der Röhm GmbH verarbeiteten Stoffe weisen Gefahrenmerkmale wie giftig (z. B. Methanol), sehr giftig (z. B. Acetoncy-anhydrin) oder leicht entzündlich (Ethylacrylat) auf.

Stoffe	Wesentliche Gefahreneigenschaften
Acetoncyhydrin	sehr giftig, entzündlich, stark gewässergefährdend
Ammoniak	giftig beim Einatmen, ätzend, entzündlich, gewässergefährdend
Cyanwasserstoff	sehr giftig, extrem entzündlich, stark gewässergefährdend
Erdgas	extrem entzündlich
Ethylacrylat	giftig, leicht entzündlich
n-Butanol	ätzend, entzündlich
n-Butylacrylat	entzündlich
Methanol	giftig, organisch ätzend, leicht entzündlich
Methylmethacrylat	leicht entzündlich
Ölruhm	ätzend, reagiert heftig mit Wasser
o-Phenylendiamin	giftig, gewässergefährdend
Peroxide	erbgutverändernd, leicht entzündlich, brennend, gewässergefährdend
Sauerstoff	brennend
Schwefeldioxid	giftig, giftig beim Einatmen
Schwefelsäure	ätzend
Schwefeltrioxid	giftig, ätzend, reagiert heftig mit Wasser
Wasserstoffperoxid	ätzend, brennend

RÖHM
TRADITIONALLY
INNOVATIVE

Röhm GmbH
Standort Wesseling
Brühler Str. 2
50389 Wesseling

Telefon: 06151 863 - 70 00
Bürgertelefon: (0 22 36) 76 - 22 99



www.roehm.com



CyPlus GmbH

In der Produktionsanlage der CyPlus GmbH, einer 100-prozentigen Tochter der Röhm Holding GmbH, werden Cyanide aus Natronlauge und Cyanwasserstoff hergestellt. Cyanwasserstoff und Cyanide sind

als sehr giftig eingestuft. Die Produkte kommen unter anderem in der Edelmetallgewinnung, chemisch-pharmazeutischen Zwischenprodukten und in der Oberflächenbehandlung zum Einsatz.

Stoffe	Wesentliche Gefahreneigenschaften
Cyanwasserstoff	sehr giftig, extrem entzündbar, stark gewässergefährdend
Kaliumcyanid	sehr giftig, stark gewässergefährdend
Natriumcyanid	sehr giftig, stark gewässergefährdend



CyPlus GmbH
Standort Wesseling

Brähler Str. 2
50389 Wesseling

Telefon: 06151 863 - 70 00
Bürgertelefon: (0 22 36) 76 - 22 99



www.cyplus.com

Evonik Operations GmbH

Seit über 140 Jahren stellt Evonik im Chemiepark Wesseling chemische Produkte her und versorgt die Betriebe im Chemiepark unter anderem mit Dampf, Kälte und Druckluft.

Heute betreibt das Spezialchemieunternehmen die größte Silica-Anlage der Welt. Silica dient als aktiver Füllstoff für kraftstoffsparende Reifen und andere Produkte wie Zahnpasta oder Beschichtungen. Ein weiteres Produkt „made in Wesseling“ ist Methylmercaptoproprionaldehyd (MMP). MMP wird für die Produktion des Tierfutter-Zusatzstoffes Methionin benötigt.

Die essenzielle Aminosäure trägt dazu bei, Nutztiere gesund, effizient und nachhaltig zu ernähren.

Die Produkte und Rohstoffe, die in Wesseling hergestellt oder genutzt werden, sind fallweise sehr giftig (z. B. Methylmercaptan), giftig (z. B. Ammoniak, Methanol) oder hochentzündbar (z. B. Propen).

Unverzichtbar für unser tägliches Leben liefern die Produkte Beiträge zur Ressourceneffizienz, zu umweltfreundlichen Energietechniken, zu Gesundheit und Ernährung sowie zur Mobilität.

Stoffe	Wesentliche Gefahreneigenschaften
Acrolein	giftig, leicht entzündbar, ätzend, gewässergefährdend
Acrylnitril	sehr giftig, gesundheitgefährdend, ätzend, gewässergefährdend
Ammoniak	giftig beim Einatmen, ätzend, entzündbar, gewässergefährdend
Durloest	giftig, brandfördernd, gewässergefährdend
Erdgas	extrem entzündbar
Methanol	giftig, gesundheitgefährdend, organschädigend, leicht entzündbar
Methylmercaptan	sehr giftig, hochentzündbar, gewässergefährdend
Methylmercaptoproprionaldehyd	giftig, ätzend
Propen	extrem entzündbar
Schwefel	gesundheitsschädlich
Wasserstoff	extrem entzündbar



Evonik Operations GmbH
Standort Wesseling

Brähler Str. 2
50389 Wesseling

Telefon: (0 22 36) 76 - 0
Bürgertelefon: (0 22 36) 76 - 22 99
E-Mail: wesseling@evonik.com



www.chemiepark-wesseling.de



WeylChem Wesseling GmbH



In den Produktionsanlagen der WeylChem Wesseling GmbH werden im Wesentlichen Cyanwasserstoff und Chlor als Grundbausteine eingesetzt. Daraus entstehen hauptsächlich Cyanurchlorid sowie Triallylcyanurat (TAC) und Triallylsocyanurat (TAICROSS®).

Diese Stoffe sind unverzichtbar für die Landwirtschaft sowie die Textil- und Kunststoffindustrie. Die eingesetzten Produkte und Rohstoffe sind fallweise sehr giftig (Cyanwasserstoff), giftig (Chlor, Cyanurchlorid) oder hochentzündlich (Erdgas).

Stoffe	Wesentliche Gefahreneigenschaften
Chlor	giftig, brandfördernd, reizend, gasdampfgefährdend
Cyanurchlorid	sehr giftig, ätzend, regner heftig mit Wasser; gasdampfgefährdend
Cyanwasserstoff	sehr giftig, extrem entzündbar, stark gasdampfgefährdend
Erdgas	extrem entzündbar



WeylChem Wesseling GmbH

Brühler Straße 2
50389 Wesseling

Telefon: (0 22 36) 76 - 0
Bürgertelefon: (0 22 36) 76 - 22 99



www.weylchem.com/group/companies/weylchem-wesseling



Lülsdorf Functional Solutions GmbH



Die Lülsdorf Functional Solutions GmbH betreibt auf dem Gelände in Niederkassel-Lülsdorf ein Verbundsystem von Produktionsanlagen für organische und anorganische Zwischenprodukte. Dazu gehören unter anderem Alkoholate, Chlor, Wasserstoff, Ethylendichlorid, Salzsäure, Laugen, Pottasche.

Es handelt sich dabei um leichtentzündliche Flüssigkeiten (z. B. Alkohole), sehr giftige Stoffe (z. B. Quecksilber), giftige Stoffe (z. B. Chlor) und umweltgefährliche Stoffe (z. B. Quecksilber).

Stoffe	Wesentliche Gefahreneigenschaften
Chlor	giftig, reizend, brandfördernd, gasdampfgefährdend
Ethanol	leicht entzündbar
Ethen	beräuhend, extrem entzündbar
Erdgas	extrem entzündbar
Ethylendichlorid	giftig, leicht entzündbar
Methanol	giftig, organischgiftig, leicht entzündbar
Natrium- / Kaliummethyllösungen	giftig, ätzend, leicht entzündbar
Quecksilber	giftig, gasdampfgefährdend
Wasserstoff	extrem entzündbar



Lülsdorf Functional Solutions GmbH

Feldmühlstraße 3
53859 Niederkassel

Telefon: (0 22 08) 69 - 538
E-Mail: info@chemiepark-luelsdorf.com



www.chemiepark-luelsdorf.com

Transparenz, Kontrolle und Verlässlichkeit



Ein hoher Sicherheitsstandard ist Teil unserer sozialen Verantwortung zum Schutz der Mitarbeiter, Nachbarn und Umwelt.



Behördliche Überwachung

Wir planen, bauen und betreiben Anlagen, Kraftwerke, Lager und Verladeeinrichtungen, die durch externe Sachverständige überprüft und die zuständigen Behörden regelmäßig überwacht werden. Im Umweltüberwachungsplan der Bezirksregierung Köln dokumentiert die Behörde in transparenter und nachvollziehbarer Form, wie sie ihrer Verpflichtung zur Überwachung des Umweltschutzes und der Anlagensicherheit bei den Unternehmen im Kölner Süden nachkommt. Der Plan kann über die Internetseite der Bezirksregierung unter www.bezreg.koeln.nrw.de abgerufen werden.

Darüber hinaus können Informationen nach Maßgabe des Umweltinformationsgesetzes bei der Bezirksregierung angefragt werden. Weitere Informationen zu Behördeninspektionen finden Sie auch auf den jeweiligen Internetseiten der Unternehmen.

Die in den Werken eingesetzten Stoffe sind zum Teil giftig, krebserzeugend, entzündbar, oxidierend oder gewässergefährdend. Daher erfolgt deren Handhabung

unter strengen Sicherheitsvorkehrungen. Umfangreiche Vorsorgemaßnahmen helfen zudem, Ereignisse zu vermeiden. Unsere Mitarbeiter sind ausgebildete Fachkräfte. Zu ihren Aufgaben gehört es, einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten und mögliche Abweichungen vom bestimmungsgemäßen Betrieb schnellstmöglich zu erkennen.

Unterstützt werden sie von modernen Sicherheitssystemen und -einrichtungen, die dazu dienen, betriebliche Störungen frühzeitig zu erkennen und wirksame Gegenmaßnahmen einzuleiten. Zum Beispiel können durch den Einsatz von Wasserschiern ausgebreitete Stoffe niedergeschlagen, verdünnt und lokal begrenzt werden. Das verunreinigte Wasser wird anschließend in Auffangräumen der Betriebe gesammelt und einer speziellen Entsorgung zugeführt. Gas- und Rauchmelder bieten eine ständige Überwachung der Anlagenbereiche. Sie können bereits geringste Mengen verschiedener Stoffe wahrnehmen und geben eine Meldung an den jeweiligen Betrieb und die Werkfeuerwehr ab. Zu den genannten Sicherheitseinrichtungen gehören auch die Fackelanlagen. Sie sind behördlich vorgeschrieben und haben die Aufgabe, überschüssige Gasmengen, die in den Anlagen nicht verarbeitet werden können, gefahrlos für Mensch und Umwelt zu verbrennen.

Interne und externe Audits

Alle Sicherheitseinrichtungen werden bei regelmäßigen Sicherheitsbetrachtungen und Inspektionen untersucht und, wenn notwendig, optimiert. Zudem wird in den Unternehmen im Rahmen von internen und externen Audits überprüft, ob die betrieblichen Prozesse und Abläufe den rechtlichen Vorgaben und Standards entsprechen. Alle diese technischen und organisatorischen Sicherheitsvorkehrungen senken die Risiken eines Störfalles auf ein Minimum. Mit absoluter Sicherheit auszuschließen ist ein Ereignis jedoch nicht.

Interne Notfallplanung der einzelnen Werke

Solte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen zu einem Ereignis kommen, stehen unsere erstklassig ausgebildeten Einsatzkräfte rund um die Uhr bereit, um die Auswirkungen zu begrenzen. Neben Brandgasen, Wärmeabstrahlung oder einer Explosion ist auch die Freisetzung von Gefahrstoffen aus Behältern oder Rohrleitungen möglich. Dies kann zu Gefährdungen von Menschen, Tieren und der Umwelt, auch außerhalb der Werke, führen. Je nach Art des Ereignisses und der beteiligten Stoffe können dabei Belastungen der Luft, des Bodens oder des Wassers auftreten.

Informationspflicht

Für solche Situationen wurden in enger Abstimmung mit den Behörden betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrpläne für Maßnahmen zur Schadensminimierung erstellt. Die Pläne beschreiben die internen Alarm- und Informationsabläufe, Erstmaßnahmen zum Schutz und zur Rettung betroffener Personen, Maßnahmen zum Schutz der Umwelt sowie die Informationspflichten gegenüber den für die öffentliche Gefahrenabwehr zuständigen Stellen. Außerdem enthalten sie Lage- und Gebäudepläne, Verzeichnisse gelagerter Stoffe und deren Sicherheitsbeschreibungen. Diese sollen den Einsatzkräften eine schnelle Lagebeurteilung ermöglichen. Die betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrpläne der Firmen sind mit der öffentlichen Feuerwehr abgestimmt und im Rahmen von Übungen erprobt. Bei Bedarf unterstützen sich die Werkfeuerwehren der einzelnen Firmen untereinander, und auch die öffentlichen Feuerwehren können kurzfristig weitere Unterstützung liefern.

Information der Öffentlichkeit

Die öffentliche Gefahrenabwehr ist auf Ereignisse vorbereitet, die Auswirkungen außerhalb der Werke haben – dazu gehören beispielsweise auch Schadstoffmessungen. Sie übernimmt zudem die Warnung und Information der Öffentlichkeit. Bitte befolgen Sie im Notfall die Anweisungen der Polizei, der Feuerwehr und der Rettungsdienste. Der Kölner Süden verfügt über ein leistungsfähiges Sirensystem zur Warnung der Bevölkerung. Zusätzlich kann die Nachbarschaft über Lautsprecher- und Radiodurchsagen gewart werden. Was die Signale bedeuten und wie Sie sich im Notfall verhalten sollten, ist übersichtlich auf den folgenden Seiten beschrieben.

Der Rhein-Erft- und Rhein-Sieg-Kreis sowie die Stadt Köln beteiligen sich zudem an der Notfall-Informations- und Nachrichten-App „NINA“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Hierbei können zusätzlich unterschiedliche Warnmeldungen an die Nutzer der App weitergeleitet werden. Diese kann kostenlos über das Internet heruntergeladen werden.

Mit der Warn-App NINA – für iOS und Android – sind Sie immer über aktuelle Gefahren informiert.



Mehr unter: www.bbk.bund.de/NINA



Verhalten im Ereignisfall



1. Alarm / Entwarnung

- Sirensignal: Warnung mit einer Minute auf- und abschwellendem Heulton ~~~~
- Entwarnung mit einer Minute Dauerton ~~~~
- Rundfunk-, Fernseh- und Lautsprecherdurchsagen sowie die NINA Warn-App



2. Erkennen von Gefahren

- Feuer, Rauchwolke, lauter Knall, Geruchswahrnehmung
- Körperreaktionen wie Übelkeit oder Augenreizungen



3. Sicherheitshinweise

- Vom Unfallort fernbleiben
- Geschlossene Räume aufsuchen
- Kindern und hilfsbedürftigen Menschen helfen (Kinder in Schule und Kindergarten lassen)
- Nachbarn durch Zuruf informieren
- Passanten aufnehmen
- Fenster und Türen schließen sowie Klimaanlage und Belüftung ausschalten
- Offenes Feuer vermeiden (nicht rauchen)
- Bei Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase halten und obere Stockwerke aufsuchen
- Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit dem Arzt aufnehmen



4. Informationen

Für aktuelle Informationen und Hinweise Radio und Fernseher einschalten

Radio	UKW-Frequenzen (MHz)	Kabel-Frequenzen (MHz)
Radio Erft	105,8 / 91,4	87,8
Radio Bonn-Rhein-Sieg	97,8	101,5 / 99,75
Radio Köln	107,1	87,8
WDR 2	100,4	92,05 / 98,75

- Lautsprecherdurchsagen beachten
- Notruf-Telefonleitungen von Feuerwehr und Polizei nicht durch Rückfragen blockieren



5. Verkehrswege freihalten

- Den Anordnungen der Notfall- und Rettungsdienste (wie Polizei und Feuerwehr) Folge leisten
- Keine Flucht mit dem Auto oder zu Fuß: Die Verkehrswege müssen für die Einsatzkräfte frei bleiben

Info-Telefon

- Bürgertelefon der Feuerwehr Köln: 0700 - 0221 - 11 11
- Info-Telefon Feuerwehr Wesseling: (0 22 36) 9 44 00
- Info-Telefon Rhein-Sieg-Kreis: (0 22 41) 120 60
- Info-Telefon Rhein-Erft-Kreis: (0 22 37) 92 - 4 05
- Firmen: auf den jeweiligen Unternehmensseiten

Notruf-Telefonleitungen von Feuerwehr und Polizei nicht durch Rückfragen blockieren!



What to do in case of an incident



1. Alarm / All-clear signal

- Siren: One-minute warning with oscillating tone ~~~~
- All-clear signal with one-minute continuous tone ~~~~
- Radio, TV and public address system announcements as well as the NINA App



2. Hazard recognition

- Fire, smoke, loud bang, smell
- Physical reactions such as nausea, eye irritation



3. Safety instructions

- Stay away from the accident area
- Seek shelter in enclosed spaces
- Assist children and disabled persons (leave children in school/nursery school)
- Inform neighbours
- Shelter passers-by
- Close all windows and doors as well as switch off air conditioning and ventilators
- Avoid naked flames (do not smoke)
- In the presence of odours, cover mouth and nose with wet cloth and go to upper storeys
- In case of physical discomfort consult the doctor



4. Information

Turn on radio and TV for current information

Radio station	Broadcast frequency (MHz)	Cable radio (MHz)
Radio Erft	105,8 / 91,4	87,8
Radio Bonn-Rhein-Sieg	97,8	101,5 / 99,75
Radio Köln	107,1	87,8
WDR 2	100,4	92,05 / 98,75

- Comply with public address announcements
- Do not tie up fire brigade or police emergency call centres with questions



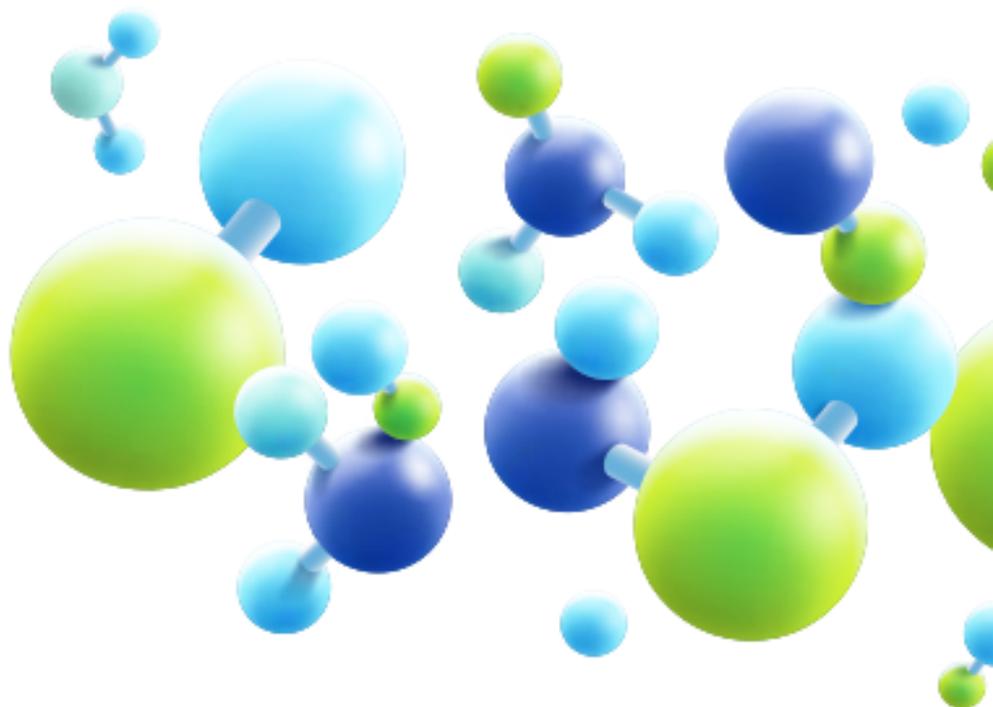
5. Keep traffic routes open

- Follow the instructions of the emergency rescue services (such as police and fire brigades)
- Do not try to escape by car or foot: traffic arteries must remain open for access by emergency services

Hotlines

- Cologne Fire Brigade helpline: 0700 - 0221 - 11 11
- Wesseling Fire Brigade helpline: (0 22 36) 9 44 00
- Rhein-Sieg municipality: (0 22 41) 120 60
- Rhein-Erft municipality: (0 22 37) 92 - 4 05
- Corporate helplines: refer to corporate pages

Do not tie up fire brigade or police emergency call centres with questions!



Ihre Industrie aus der Nachbarschaft



KRATON



In|du|strie
NETZWERK WESSELING



@industrie_netzwerk_wesseling



@NetzwerkWesseling

Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook! Wir freuen uns auf einen aktiven Austausch mit Ihnen.

Version: 12 / 2024

Herausgeber: Projektarbeit der Chemie- und Energieindustrie im Kölner Süden

Redaktion: Stefanie Mielke (Evonik), Petra Keller-Langen (LyondellBasell), Audrey Ortiz (LyondellBasell), Constanin Graf von Homsbroech (Shell)